

Donnerstag, 28. Mai 2026



Entwicklung

BBCH 19-57 (61)

9-Blatt-Stadium -

Einzelblüten spreizen sich

(Beginn der Blüte)



Kulturmaßnahme

Erste Heftarbeiten stehen an

Stockausschläge entfernen

Pflanzenschutz

Oidium – riskante Phase erreicht

**Peronospora – Wetterwechsel ab
Wochenende beachten**

Allgemeine Situation



Die Hitze bleibt noch bis zum Ende der Woche, wobei es nachts auf um die 10-12°C abkühlt. Die früh-sommerliche Hitzewelle wird voraussichtlich am Sonntag mit Gewittern und Schauern beendet sein. Anfang kommende Woche gehen die Temperaturen schrittweise bis auf 20°C zurück, auch Schauer bleiben in der ersten Juniwoche weiterhin möglich. Die kühleren Temperaturen, gepaart mit Schauern, führen zu idealen Bedingungen für Pilzkrankheiten. Dazu kommt, dass die Rebe sich um die Blüte herum in einem sehr anfälligen Stadium für Pilzinfektionen befindet. Zu diesem kritischen Zeitpunkt ist ein sicherer Schutz der Gescheine nur durch sorgfältig durchgeführte Pflanzenschutzmaßnahmen und kürzer gewählte Behandlungsabstände möglich.

Die bisher vorausgesagten Niederschlagsmengen werden den schon teilweise sichtbaren Wassermangel nicht wesentlich entspannen.

Pflanzenschutz



Allgemeiner Hinweis:

Beachten Sie die gute fachliche Praxis bei den anstehenden Behandlungen: Eine Applikation sollte nur bei moderaten Temperaturen (bis 25°C) in den Morgen- bzw. Abendstunden durchgeführt werden. Sie verhindern damit Blattverbrennungen und thermische Abdrift des Pflanzenschutzmittels.

Vitimeteo-Wirkungsdauertool: berechnet die Wirkungsdauer ihrer Oidium-Pflanzenschutzanwendung entsprechend der aktuellen Bedingungen und dient der Orientierung. Sie finden ihn unter: www.vitimeteo-by.de → Auswahl der Station → Reiter „Oidium“ → Unterreiter „Kombiansicht“ → im grauen Kasten rechts „Behandlung Wirkungsdauer“ wählen und den Angaben folgen.

Behandlung PiWis:

PiWis sollten ab der letzten Vorblütebehandlung in normalen Jahren 2 x mitbehandelt werden.

Oidium:

Die Hinweise aus dem Weinbaufax vom Dienstag gelten weiterhin. Das Oidiumrisiko bleibt aufgrund des Entwicklungsstadiums der Rebe weiterhin hoch. Beachten Sie bei der Planung Ihrer Behandlungen den teilweise großen Abstand in der Entwicklung der Reben in unterschiedlichen Lagen. In weit entwickelten Lagen ist mit dem Beginn der Reblüte in den kommenden Tagen zu rechnen, wohingegen der Beginn der Blüte in Anlagen, die bedingt durch Lage oder Sortenunterschiede in der Entwicklung zurückliegen, noch auf sich warten lässt.

Beachten Sie die aktuell kürzer zu wählenden Behandlungsabstände auf Grund des sehr zügigen Wachstums der Reben. Spätestens zur letzten Vorblütebehandlung ist der Umstieg auf ein organisches Fungizid angezeigt.

Achten Sie beim Einsatz organischer Fungizide unbedingt auf einen Wechsel der Wirkstoffgruppen!

Mittel (Wirkstoffgruppe), z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
Belanty (G)	1,00	00A480-00
Dynali (R/G)	0,44	007501-00
Talendo (J)	0,22	025678-60
Talendo extra (J/G)	0,22	007414-00
Kusabi (K)	0,17	007480-00
Vivando (K)	0,18	025628-00

Peronospora:

Die aktuelle Wetterprognose deutet weiterhin auf schauerartige Niederschläge hin. Die Zugabe von Kaliumphosphonat ist aufgrund des wüchsigen und voraussichtlich wechselhaften Wetters, v.a. bei Anwendung von reinen Kontaktfungiziden (Delan, Folpan) möglich. Wird mit Mitteln behandelt, die bereits Phosphonate enthalten (Delan Pro, Mildicut), ist die Zugabe eines zusätzlichen phosphonathaltigen Präparates nicht nötig. Im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes sind die Stockausschläge unbedingt zu entfernen, um das Risiko einer Bodeninfektion zu senken.

Empfohlene Präparate für eine anstehende Peronosporabehandlung:

Mittel, z.B.	l oder kg/ 10.000m ² LWF	Zulassungsnummer
Delan WG	0,44	004424-00
Delan SC	0,40	00B376-00
Folpan 80 WDG	0,89	024459-00
Delan Pro	2,67	008018-00
Mildicut	2,22	008113-00
Veriphos	2,22	027207-00
Foshield	2,22	008838-60
Phosfik	2,22	008837-60